KURSWECHSEL
KULTUR

NETZWERK. RICHTUNG. INKLUSION.

Stuttgart, 04.06.2025

Pressemitteilung

Mehr Barrierefreiheit in der Kultur!
„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“

Erfolgreicher Abschluss der ersten Runde im Kooperationsprogramm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ 150 Interessierte feierten Anfang Juni ein starkes Netzwerk für mehr Inklusion und Teilhabe in der Kultur in Baden-Württemberg.

Mit dem Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ unterstützen das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) seit 2023 sieben Kultureinrichtungen auf ihrem Weg zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit. Die teilnehmenden Museen und Theater haben bei der Abschlussveranstaltung in Stuttgart ihre umgesetzten inklusiven Projekte vorgestellt: Zusammenarbeit mit Künstler*innen mit Behinderungen, Führungen für blinde Museumsbesucher*innen, Theaterinszenierungen mit Audiodeskription, Spielzeithefte in Leichter Sprache und viele mehr.

Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, sagt: „Inklusion bedeutet, niemanden auszuschließen und auf eine vielfältige Gesellschaft zu setzen, in die sich alle einbringen können. Deswegen sind gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion nicht verhandelbar. Wer meint, der Einsatz für Vielfalt, Inklusion und Gleichstellung sei verzichtbar oder – schlimmer noch – ideologieverdächtig, wendet sich ab von Demokratie und Menschlichkeit. Geschichte und Gegenwart lehren uns: Der Umgang mit Minderheiten ist ein Gradmesser für den Bestand demokratischer Gesellschaften.“

Fester Bestandteil des Programms – und auch bei der Abschlussveranstaltung – sind Menschen mit Behinderungen. Sie haben ihre Erfahrungen und Expertise eingebracht und so das Netzwerk in Baden-Württemberg gestärkt.

Critical Friend Helmut Pflantzer vom Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg erklärt den Ansatz des Programms so: „Kultur ist einer der wichtigsten Lebensbereiche und sollte allen Menschen zugänglich gemacht werden. Deshalb ist das Programm „Kurswechsel Kultur" so wichtig, um Teilhabe und Inklusion voranzutreiben. Die Beteiligung von Expert*innen in eigener Sache ist eine wichtige Bereicherung für die Vernetzung und den Austausch unter Kultureinrichtungen – davon brauchen wir mehr! Nur über Begegnungen und einen gemeinsamen Austausch kann eine inklusive Kulturarbeit für alle vorangetrieben werden.“

Ein weiteres Highlight der Abschlussveranstaltung war die Premiere des Films zur ersten Projektrunde, in dem viele Beteiligte zu Wort kamen. In interaktiven Tischgesprächen mit Politiker*innen fand ein reger Austausch zum Stand der Inklusion in Baden-Württemberg statt.

„Mit ihren inklusiven Projekten und dem Aufbau eines starken Netzwerks für Inklusion in der Kultur haben die beteiligen Museen und Theater vorbildliche Arbeit in Baden-Württemberg

geleistet. Dieses Netzwerk wird weiterwachsen und immer mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen“, sagt Prof. Dr. Markus Kosuch, 1. Vorsitzender der LKJ.

Dr. Birte Werner, Leiterin des ZfKT, unterstreicht: „Kunst- und Kultureinrichtungen kommen dort mit Inklusion gut voran, wo die Chefetage sich dafür engagiert. Inklusion ist eine Leitungsaufgabe. Heute haben wir sieben Kultureinrichtungen erlebt, die solche Leiter*innen haben. Mich persönlich freut sehr, dass es in Baden-Württemberg zunehmend mehr dieser engagierten Leitungspersonen gibt.“

Das Programm geht in die zweite Runde (September 2025 bis August 2028). Die Ausschreibung und weiterführende Informationen finden sich unter: www.lkjbw.de/inklusion.

Informationen zum Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung:
www.ph-heidelberg.de/aw-zib/ueber-uns/

Pressekontakt:
Anja Fuhrmann, Fon +49 711 95 80 28 16, fuhrmann@lkjbw.de
Dr. Paul Töbelmann, Fon +49 711 89 535 132, paul.toebelmann@kulturelle-teilhabe-bw.de

„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprojekt des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg. Das ZfKT wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

EIN KOOPERATIONSPROGRAMM:

LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE JUGENDBILDUNG BADEN-WÜRTTEMBERG e V

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

EINE EINRICHTUNG VON:

Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst